

Call for Abstracts

English version below

Richard Böhme, Florian Hartmann & Fabio Nagele

Themenheft: Future Skills in der Lehrkräftebildung: Konzepte, Formate und empirische Befunde

Einreichung von Abstracts bis einschließlich 15.07.2026

Zum Themenschwerpunkt

Der Zukunftsbezug ist für Pädagogik und Schule konstituierend und trägt maßgeblich zu ihrer Legitimation bei (Budde & Blasse, 2023). Diese Zukunft ist für gegenwärtige und kommende Generationen zunehmend von „VUCA“ (Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität) geprägt (vgl. Hadar et al., 2020). Um unter den Bedingungen sich beschleunigender, vielschichtiger und tiefgreifender gesellschaftlicher Transformationen sowie ebenso komplexer globaler Krisen Mündigkeit, Handlungsfähigkeit und Lebensqualität zu sichern, wird Future Skills eine bedeutende Rolle zugeschrieben (z.B. OECD, 2019; UNESCO, 2019).

Future Skills, die auch als 21st Century Skills oder Future(s) Literacy bezeichnet werden, beziehen sich nach Kotsiou et al. (2022, S. 171) auf Wissen, Einstellungen, Werte, Fähigkeiten und Kompetenzen, die Lernende auf die Zukunft vorbereiten sollen. Sie konnten in ihrem Scoping Review insgesamt 99 Rahmenwerke zu Future Skills identifizieren, die seit 2010 entwickelt wurden. Aus der Vielfalt an Skills, die in diesen Rahmenwerken bezeichnet sind, arbeiteten sie neun Skill-Meta-Kategorien heraus:

1) Higher-Order Thinking Skills, 2) Dialogkompetenz, 3) Digital Literacy und MINT-Literacy, 4) Werte, 5) Selbstmanagement, 6) lebenslanges Lernen, 7) Enterprise Skills, 8) Leadership und 9) Flexibilität.

Im Kontext Schule nehmen (angehende) Lehrkräfte eine Schlüsselrolle ein, da es ihre Aufgabe ist, Future Skills bei Schüler*innen zu fördern (Isaacs et al., 2024). Wie dies im Sinne einer Querschnittsaufgabe gelingen kann, wurde etwa am fächerübergreifenden Thema Bildung für/als nachhaltige Entwicklung (BNE) exemplifiziert (z. B. Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, 2024; siehe auch Sippl et al., 2023). Dabei erscheint es im Anschluss an den Diskurs um eine instrumentelle, emanzipatorische und transformatorische BNE (BNE 1, 2 und 3) angebracht, auch die

Begründungslinien und Implementationsweisen von Maßnahmen zur Adressierung von Future Skills im Blick zu behalten, um der Gefahr der Instrumentalisierung von Lernenden in den Diensten gesellschaftlicher Transformationen kritisch zu begegnen (vgl. Singer-Brodowski, 2016).

Lehrkräfte benötigen auch selbst Future Skills – nicht nur für die Förderung von Future Skills bei Schüler*innen, sondern auch für ihre grundsätzliche Handlungsfähigkeit und Mitgestaltungsmöglichkeiten in einem sich stetig verändernden Schulsystem (Isaacs et al., 2024). Die Anforderungen werden etwa im 2025 erschienenen „Berufsbild für Lehrerinnen und Lehrer“ des österreichischen Bundesministeriums für Bildung deutlich, wo explizit ein auf die Zukunft gerichteter Soll-Zustand skizziert wird, der u. a. Grundlage für die Ausgestaltung und Weiterentwicklung des Berufs sowie Referenzpunkt für Maßnahmen in Aus-, Fort- und Weiterbildung ist. Auch im deutschen KMK-Beschluss (2020) zur Fortbildung von Lehrkräften wird auf die Bedeutung des lebenslangen Lernens im Hinblick auf „sich ständig ändernde Anforderungen an das Lernen, Lehren und an Schule als gesellschaftliche und pädagogische Institution“ (S. 2) hingewiesen.

Der FuturesComp-Referenzrahmen (Bierwisch et al., 2025) und der von Sippl et al. (2025) vorgelegte Sammelband zeigen, dass Future Skills auch in der Hochschullehre verhandelt werden. Deren explizite Integration in die Hochschullehre befindet sich allerdings insgesamt noch am Anfang und Maßnahmen haben experimentellen Charakter (Koch et al., 2024, S. 368). Insofern liegen auch in der Lehrkräftebildung bislang nur punktuelle Ansätze vor.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass Future Skills in den bereits bestehenden Lehrveranstaltungen zumindest implizit adressiert werden – etwa Higher-Order Thinking Skills oder Digital Literacy.

Das Themenheft lädt ein, entsprechende Konzepte und Formate zu sammeln, deren Verbindung mit Future Skills explizit sichtbar zu machen und empirische Befunde dazu zu berichten. Der Fokus liegt dabei auf der Lehrkräfteaus-, -fort- und -weiterbildung. Von besonderem Interesse sind solche Konzepte und Formate, die unterschiedliche Phasen der Lehrkräftebildung verbinden und solche, die auf einem starken theoretischen Fundament beruhen. Damit soll ein Beitrag zur Systematisierung, Verstetigung und Weiterentwicklung von Curricula geleistet werden, was letztlich auf Capacity Building abzielt. Darunter ist in Anlehnung an die Definition der Vereinten Nationen (o. J.) ein Prozess zu verstehen, durch den Menschen, Organisationen und Gesellschaften ihre Fähigkeiten mobilisieren, anpassen und ausbauen, um ihre eigene Entwicklung nachhaltig zu gestalten und sich an verändernde Rahmenbedingungen anzupassen.

Zur Einreichung

Das Themenheft wird als Open-Access-Veröffentlichung unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 erscheinen. Den Autor*innen entstehen dabei keine Kosten. Das Themenheft gliedert sich in einen Thementeil und einen freien Teil. Der Thementeil, auf den sich dieser Call bezieht, wird vier bis fünf Beiträge umfassen.

Der Thementeil ermöglicht die Publikation thematisch einschlägiger, hochwertiger Beiträge, die noch nicht veröffentlicht sind oder sich aktuell nicht in einem anderen Review-Verfahren befinden. Erwünscht sind insbesondere empirische Originalbeiträge, praxisorientierte und theoretisch-konzeptionelle Beiträge, sofern sie eine tragfähige und klar ausgearbeitete theoretische Fundierung aufweisen und einen klaren Bezug zur Systematisierung, curricularen Verankerung oder kritischen Reflexion von Future Skills in der Lehrkräftebildung leisten.

Relevante Themen, die in den Beiträgen angesprochen werden könnten, sind unter anderem:

- ▶ Konzeptualisierungen und theoretische Rahmungen von Future Skills in der Lehrkräftebildung
- ▶ Curriculare Verankerung von Future Skills in der ersten, zweiten und/oder dritten Phase der Lehrkräftebildung
- ▶ Lehrveranstaltungsformate, in denen Future Skills explizit und theoretisch fundiert adressiert werden
- ▶ Empirische Befunde zur Gestaltung, Implementation und Wirkung entsprechender Konzepte und Formate
- ▶ Verbindungen von Future Skills mit Querschnittsthemen wie Digitalität, Demokratiebildung oder BNE
- ▶ Kritische Reflexion von Begründungslinien, Zielsetzungen und möglichen Instrumentalisierungen im Diskurs um Future Skills
- ▶ Phasen- oder institutionsübergreifende Ansätze im Sinne von Capacity Building
- ▶ Hochschuldidaktische, schulpraktische oder professionsbezogene Zugänge zur Förderung von Future Skills bei (angehenden) Lehrkräften
- ▶ Spannungsverhältnisse zwischen Standardisierung (z. B. Kompetenzrahmen) und pädagogischer Autonomie in der Lehrkräftebildung
- ▶ Zusammenhänge von Future Skills mit Professionalisierung, Professionalitätsentwicklung und professioneller Urteilskraft von Lehrkräften

Die genannten Themenfelder sind beispielhaft und nicht erschöpfend.

Die Beiträge sollten einen Umfang von maximal 45.000 Zeichen (inkl. Zusammenfassung, Tabellen, Abbildungen, Leerzeichen und Literatur) nicht überschreiten. Die Publikationssprache ist Deutsch oder Englisch. Die Richtlinien zur Manuskriptgestaltung sind auf der [Website des Verlags](#) zu finden.

Wir bitten interessierte Autor*innen im ersten Schritt ein Abstract (mit Schlüsselbegriffen) im Sinne einer Interessensbekundung (max. 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Literatur) bis zum 15.07.2026 direkt an die Herausgeber an folgende E-Mail-Adresse zu senden: richard.boehme@phsalzburg.at

Die Abstracts sollten die Fragestellung bzw. das Erkenntnisinteresse, den Bezug zum Themenheft, den theoretischen, konzeptionellen und/oder praktischen Rahmen, das methodische Vorgehen bzw. die Materialgrundlage sowie – je nach Beitragsformat – zentrale Ergebnisse, Thesen oder Diskussionslinien und deren Relevanz für die Lehrkräftebildung skizzieren.

Zum Verfahren

Das Einreichungsverfahren ist gestuft. Zunächst wird ein Abstract eingereicht, zu dem eine Rückmeldung durch die Herausgeber über Annahme bzw. Ablehnung erfolgt. Anschließend wird der Vollbeitrag eingereicht, der im double-blind-peer-review-Verfahren begutachtet und über Annahme (mit etwaigen Überarbeitungsbedarfen) bzw. Ablehnung entschieden wird. Dem Einreichungsverfahren liegt der folgende Zeitplan zugrunde:

- ▶ bis 15.07.2026: Einreichung der Abstracts
- ▶ bis 31.08.2026: Rückmeldung durch die Herausgeber
- ▶ bis 15.12.2026: Einreichung der Vollbeiträge
- ▶ bis 01.03.2027: Rückmeldung zu den Beiträgen nach double-blind-peer-review-Verfahren
- ▶ bis 15.05.2027: Überarbeitungsphasen 1
- ▶ bis 01.10.2027: Überarbeitungsphasen 2
- ▶ bis 30.11.2027: Redaktionelle Rückmeldung
- ▶ bis 15.01.2028: Finale Überarbeitung durch die Autor*innen
- ▶ Erscheinen der Zeitschrift als **Ausgabe 1/2028** (Ende März 2028)

Literatur

- Bierwisch, A., Capatu, I., Krebs, R. E., Pattermann-Gunsch, J., Sippl, C., Som, O., Tengler, K., Vögele, J. (2025). *FuturesComp: Referenzrahmen für Futures Literacy in der Hochschulbildung*. Innsbruck: MCI & Baden: PH NÖ im Auftrag des BMFWF.
- Bundesministerium für Bildung (2025). Berufsbild für Lehrerinnen und Lehrer. BMB.
- Budde, J. & Blasse, N. (2023). Bildung für nachhaltige Entwicklung zwischen Programmatik und Praxis. *Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 46(2), 4–9. <https://doi.org/10.25656/01:27080>
- Hadar, L. L., Ergas, O., Alpert, B. & Ariav, T. (2020). Rethinking teacher education in a VUCA world: student teachers' social-emotional competencies during the Covid-19 crisis.

- European Journal of Teacher Education*, 43(4), 573–586.
<https://doi.org/10.1080/02619768.2020.1807513>
- Isaacs, S., Tondeur, J., Howard, S. K., Claro, M., & van Braak, J. (2024). Digital storytelling for 21st-century skills: A systematic review. *Journal of Educational Technology*, 29(4), 455–472.
<https://doi.org/10.1080/1475939X.2024.2343929>
- Kultusministerkonferenz (2020). *Ländergemeinsame Eckpunkte zur Fortbildung von Lehrkräften als ein Bestandteil ihrer Professionalisierung in der dritten Phase der Lehrerbildung*. KMK.
- Koch, H., Schneider, C. & Wilke, U. (Hrsg.) (2024). *Future Skills lehren und lernen. Schlaglichter aus Hochschule, Schule und Weiterbildung*. Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft.
- Kotsiou, A., Fajardo-Tovar, D. D., Cowhitt, T., Major, L. & Wegerif, R. (2022). A scoping review of Future Skills frameworks. *Irish Educational Studies*, 41(1), 171–186.
<https://doi.org/10.1080/03323315.2021.2022522>
- OECD (2019). *OECD Future of Education and Skills 2030. OECD Learning Compass*. OECD.
https://www.oecd.org/content/dam/oecd/en/about/projects/edu/education-2040/1-1-learning-compass/OECD_Learning_Compass_2030_Concept_Note_Series.pdf
- Singer-Brodowski, M. (2016). Transformative Bildung durch transformatives Lernen. Zur Notwendigkeit der erziehungswissenschaftlichen Fundierung einer neuen Idee. *Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 39(1), 13–17.
<https://doi.org/10.25656/01:15443>
- Sippl, C., Brandhofer, G. & Rauscher, E. (Hrsg.). (2023). *Futures Literacy. Zukunft lernen und lehren*. Studienverlag. <https://doi.org/10.53349/oa.2022.a2.170>
- Sippl, C., Capatu, I. & Krebs, R. E. (Hrsg.). (2025). „Es wird einmal ...“. Wissen schaffen – Zukünfte erzählen. Studienverlag. <https://doi.org/10.53349/oa.2025.a1.170>
- UNESCO (2019). *Futures Literacy: An Essential Competency for the 21st Century*. UNESCO.
<https://en.unesco.org/futuresliteracy/about>
- Vereinte Nationen (o. J.). *Capacity-Building*. <https://www.un.org/en/academic-impact/capacity-building>

Call for Abstracts

Richard Böhme, Florian Hartmann & Fabio Nagele

Special Issue: Future Skills in Teacher Education: Concepts, Formats, and Empirical Findings

Submission of abstracts by 15 July 2026

About the Special Issue

An orientation towards the future is constitutive of pedagogy and schooling and is central to their legitimacy (Budde & Blasse, 2023). For present and future generations alike, that future is increasingly shaped by “VUCA” conditions, that is, volatility, uncertainty, complexity, and ambiguity (see Hadar et al., 2020). In order to secure autonomy, agency, and quality of life under conditions of accelerating, multifaceted, and profound societal transformations, as well as equally complex global crises, Future Skills are being attributed growing significance (e.g., OECD, 2019; UNESCO, 2019).

Future Skills, also referred to as 21st-century skills or Future(s) Literacy, are understood by Kotsiou et al. (2022, p. 171) as the knowledge, attitudes, values, skills, and competencies intended to prepare learners for the future. In their scoping review, they identified a total of 99 Future Skills frameworks developed since 2010. From the wide range of skills named in these frameworks, they derived nine meta-categories of skills:

higher-order thinking skills, 2) dialogue skills, 3) digital and STEM literacy, 4) values, 5) self-management, 6) lifelong learning, 7) enterprise skills, 8) leadership, and 9) flexibility.

In the school context, (prospective) teachers play a key role, as they are responsible for fostering Future Skills in students (Isaacs et al., 2024). How this might be achieved as a cross-cutting educational task has, for example, been illustrated through the interdisciplinary topic of education for/as sustainable development (ESD) (e.g., Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, 2024; see also Sippl et al., 2023). Drawing on the discourse on instrumental, emancipatory and transformative ESD (ESD 1, 2, and 3) as a point of reference, it also seems important to reflect critically on the rationales and ways of implementing Future Skills, particularly given the risk of

instrumentalising learners in the context of broader societal transformation (see Singer-Brodowski, 2016).

Teachers themselves need Future Skills, both for promoting them among students and for maintaining their own capacity to act within and contribute to the ongoing development of a constantly changing school system (Isaacs et al., 2024). These demands are reflected, for example, in the 2025 “Professional Profile for Teachers” issued by the Austrian Federal Ministry of Education, which explicitly sets out a future-oriented vision for the profession and provides a reference point for initial teacher education, continuing professional development, and in-service training. Similarly, the 2020 resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany on teacher professional development highlights the importance of lifelong learning in view of “constantly changing demands on learning, teaching, and on schools as social and educational institutions” (p. 2).

The FuturesComp framework (Bierwisch et al., 2025) and the edited volume by Sippl et al. (2025) show that Future Skills are also being discussed in higher education. Nevertheless, explicit efforts to integrate Future Skills into higher education teaching are still in their early stages overall, and most existing initiatives remain experimental in character (Koch et al., 2024, p. 368). Accordingly, teacher education to date also offers only isolated approaches. At the same time, it can be assumed that Future Skills are at least implicitly addressed in existing courses, for example higher-order thinking skills and digital literacy.

This special issue invites contributions that gather such concepts and formats, make their connection to Future Skills explicitly visible, and report empirical findings on them. The focus is on initial teacher education, continuing professional development, and in-service teacher education. Of particular interest are concepts and formats that connect different stages of teacher education, as well as those grounded in a strong theoretical foundation. In this way, the special issue aims to contribute to the systematisation, consolidation, and further development of curricula, ultimately with a view to capacity building. In line with the United Nations definition (n.d.), this is understood as a process through which people, organisations, and societies mobilise, adapt, and strengthen their capacities in order to shape their own development sustainably and respond to changing conditions.

Submission Information

The special issue will be published as an open-access publication under the Creative Commons licence CC BY-NC-SA 4.0. There are no publication costs for authors. The special issue will consist of a themed section and an open section. The themed section, to which this call refers, will comprise four to five contributions.

The themed section provides an opportunity to publish high-quality contributions that are relevant to the topic and have not yet been published or are not currently under review elsewhere. We particularly welcome empirical original articles, practice-oriented contributions, and theoretical-conceptual papers, provided they are grounded in a robust and clearly developed theoretical framework and make a clear contribution to the systematisation, curricular integration, or critical reflection of Future Skills in teacher education.

Relevant topics that contributions might address include, but are not limited to:

- ▶ conceptualisations and theoretical framings of Future Skills in teacher education
- ▶ curricular anchoring of Future Skills in the first, second, and/or third phase of teacher education
- ▶ course formats in which Future Skills are explicitly addressed and are grounded in a clear theoretical framework
- ▶ empirical findings on the design, implementation, and impact of corresponding concepts and formats
- ▶ links between Future Skills and cross-cutting issues such as digital transformation, democracy education, or ESD
- ▶ critical reflection on rationales, objectives, and possible forms of instrumentalisation in the discourse on Future Skills
- ▶ cross-phase or cross-institutional approaches in the sense of capacity building
- ▶ higher education pedagogical, school-practice-oriented, or profession-related approaches to fostering Future Skills among (prospective) teachers
- ▶ tensions between standardisation (e.g., competency frameworks) and pedagogical autonomy in teacher education
- ▶ the relationship between Future Skills and teacher professionalisation, professional growth, and professional judgement

Contributions should not exceed 45,000 characters, including abstract, tables, figures, spaces, and references. The publication language is German or English. Guidelines for manuscript preparation can be found on the [publisher's website](#).

As a first step, we invite interested authors to submit an abstract (including keywords) as an expression of interest (max. 3,000 characters including spaces and references) by 15 July 2026 directly to the guest editors at the following email address: richard.boehme@phsalzburg.at

Abstracts should outline the research question or central knowledge interest, the contribution's relevance to the special issue, the theoretical, conceptual and/or practical framework, the methodological approach or material basis, and, depending on the type of contribution, the key findings, hypotheses, or lines of discussion, as well as their relevance for teacher education.

Review Process

The submission process is organised in several stages. In the first step, authors submit an abstract, which is assessed by the guest editors, who then provide feedback on whether it is accepted or rejected. In the second step, invited authors submit a full paper, which is reviewed through a double-blind peer-review process and subsequently accepted, accepted subject to revisions, or rejected. The process follows the timetable below.

- ▶ by 15 July 2026: submission of abstracts
- ▶ by 31 August 2026: feedback from the guest editors
- ▶ by 15 December 2026: submission of full papers
- ▶ by 1 March 2027: feedback on papers after the double-blind peer-review process
- ▶ by 15 May 2027: revision phase 1
- ▶ by 1 October 2027: revision phase 2
- ▶ by 30 November 2027: editorial feedback
- ▶ by 15 January 2028: final revisions by the authors
- ▶ publication of the journal as **issue 1/2028** (end of March 2028)

References

- Bierwisch, A., Capatu, I., Krebs, R. E., Pattermann-Gunsch, J., Sippl, C., Som, O., Tengler, K., & Vögele, J. (2025). *FuturesComp: Referenzrahmen für Futures Literacy in der Hochschulbildung*. Innsbruck: MCI & Baden: PH NÖ im Auftrag des BMFWF.
- Bundesministerium für Bildung. (2025). *Berufsbild für Lehrerinnen und Lehrer*. BMB.
- Budde, J., & Blasse, N. (2023). Bildung für nachhaltige Entwicklung zwischen Programmatik und Praxis. *Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 46(2), 4–9. <https://doi.org/10.25656/01:27080>
- Hadar, L. L., Ergas, O., Alpert, B., & Ariav, T. (2020). Rethinking teacher education in a VUCA world: Student teachers' social-emotional competencies during the Covid-19 crisis. *European Journal of Teacher Education*, 43(4), 573–586. <https://doi.org/10.1080/02619768.2020.1807513>
- Isaacs, S., Tondeur, J., Howard, S. K., Claro, M., & van Braak, J. (2024). Digital storytelling for 21st-century skills: A systematic review. *Journal of Educational Technology*, 29(4), 455–472. <https://doi.org/10.1080/1475939X.2024.2343929>

- Kultusministerkonferenz. (2020). *Ländergemeinsame Eckpunkte zur Fortbildung von Lehrkräften als ein Bestandteil ihrer Professionalisierung in der dritten Phase der Lehrerbildung*. KMK.
- Koch, H., Schneider, C., & Wilke, U. (Eds.). (2024). *Future Skills lehren und lernen. Schlaglichter aus Hochschule, Schule und Weiterbildung*. Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft.
- Kotsiou, A., Fajardo-Tovar, D. D., Cowhitt, T., Major, L., & Wegerif, R. (2022). A scoping review of Future Skills frameworks. *Irish Educational Studies*, 41(1), 171–186.
<https://doi.org/10.1080/03323315.2021.2022522>
- OECD. (2019). *OECD Future of Education and Skills 2030*. OECD Learning Compass. OECD.
https://www.oecd.org/content/dam/oecd/en/about/projects/edu/education-2040/1-1-learning-compass/OECD_Learning_Compass_2030_Concept_Note_Series.pdf
- Singer-Brodowski, M. (2016). Transformative Bildung durch transformatives Lernen. Zur Notwendigkeit der erziehungswissenschaftlichen Fundierung einer neuen Idee. *Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik*, 39(1), 13–17.
<https://doi.org/10.25656/01:15443>
- Sippl, C., Brandhofer, G., & Rauscher, E. (Eds.). (2023). *Futures Literacy. Zukunft lernen und lehren*. Studienverlag. <https://doi.org/10.53349/oa.2022.a2.170>
- Sippl, C., Capatu, I., & Krebs, R. E. (Eds.). (2025). „Es wird einmal ...“. *Wissen schaffen – Zukünfte erzählen*. Studienverlag. <https://doi.org/10.53349/oa.2025.a1.170>
- UNESCO. (2019). *Futures Literacy: An Essential Competency for the 21st Century*. UNESCO.
<https://en.unesco.org/futuresliteracy/about>
- United Nations. (n.d.). *Capacity-Building*. <https://www.un.org/en/academic-impact/capacity-building>